

Gerechtes Unentschieden im AH-Gigantengipfel im Höchster Stadtpark

SG Hoechst Classique 40 - SG RW Frankfurt SoMa 35 2:2 (0:0)

SG Hoechst Classique: H.Voigt; S.Petracca, A.Lemmler, A.Colak; T.Condic, P.Seitel, C.Balzer, B.Malesevic; O.Klingenstein, S.Müller, M.Thurk; E.Dzihic, T.Baylan, O.Buch;

Tore: 0:1 (51.), 1:1 (58.) E.Dzihic, 2:1 (62.) S.Müller, 2:2 (68.)

Zum Jahresabschluss standen sich im Höchster Stadtpark die beiden augenblicklich besten AH-40/ und SoMa-35 Teams Hessens gegenüber. Die SG Hoechst Classique und die SoMa der SG RW Frankfurt. Von der ersten Minute an entwickelte sich ein hochklassiges Fußballspiel. Beide Teams waren offensiv ausgerichtet und so ergaben sich schon frühzeitig Torchancen. Der Classique Coach Christian Balzer hatte einige taktische Veränderungen im Team vorgenommen. So spielte das Classique Team nicht mit der gewohnten Viererkette in der Abwehr, sondern diesmal mit einer Dreierformation. Schon bald zeigte sich, dass dieser Schachzug gelungen war, weil Silvio Petracca, Arnfried Lemmler und Aender Colak ihre Aufgabe hervorragend lösten und den Rot-Weiß Angreifern wenig Spielraum ließen. Mit Holger Voigt, der für den verletzten Christian Giggel das Tor hielt, hatten die Kicker aus dem Stadtpark zudem einen sicheren Rückhalt. Tade Condic auf der Sechserposition fühlte sich da sehr wohl und er war als Abwehrspieler jederzeit präsent.

Auch Peter Seitel, der mit Christian Balzer und Oliver Klingenstein die Offensivaktionen der Classiquer inszenieren sollte zeigte wie Oliver Klingenstein eine ganz starke Partie. Zur Halbzeit hielten die beiden guten Torhüter ihren Kasten sauber. Die Hoechster Old Boys hatten bei zwei Großchancen durch Sven Müller und Michael Thurk durchaus die Chance in Führung zu gehen aber auch Rot-Weiß kam einige Male gefährlich vor das Classique Tor, Zählbares sprang dabei aber nicht heraus. In der zweiten Halbzeit dauerte es bis zur 58. Minute dann war der Bann gebrochen. Ein schneller Angriff führte zur 1:0 Führung für den Gast aus Frankfurt. Die Antwort der Classiquer kam aber postwendend. Michael Thurk setzte mit einem tollen Pass Enis Dzihic in Szene und dieser traf zum 1:1. Als Sven Müller in der 62. Minute das 2:1 erzielte, nachdem Peter Seitel mit einem gefährlichen Heber nur den Pfosten getroffen hatte, Müller aber richtig stand und die Führung für die Gastgeber erzielte schien ein Sieg möglich. Aber auch Rot-Weiß stemmte sich gegen eine drohende Niederlage. Angetrieben von Zisis Petkanas und Niko Arnautis starteten die Boys vom Brentano die Schlussoffensive, die ihnen in der 68. Minute den Ausgleich bescherte. Ein gerechtes Unentschieden in einem Spiel, in dem beide Teams glänzen konnten.